

Pressefoto Bayern 2020

Zum einundzwanzigsten Mal hat der Bayerische Journalisten-Verband (BJV) Arbeiten professioneller Pressefotografinnen und -fotografen ausgezeichnet. Die Wanderausstellung „Pressefoto Bayern 2020“ mit rund achtzig Werken unterschiedlicher Kategorien ist vom 22. April bis 22. August 2021 im Galerieraum des Museums Industriekultur zu Gast. Coronabedingt öffnet die Ausstellung später als vorgesehen.

Seit 1999 würdigt der BJV in dem bayernweit ausgerichteten Wettbewerb „Pressefoto Bayern“ die Arbeiten von Fotojournalistinnen und -journalisten, die das weiß-blaue Zeitgeschehen im Bild festhalten und damit aussagekräftige Dokumente über das aktuelle Tagesgeschehen und darüber hinaus schaffen.

„Es war ein in jeglicher Hinsicht besonderer Wettbewerb in diesem Jahr. Pressefoto Bayern hat für das Jahr 2020 so viele Einsendungen wie nie zuvor erhalten, auch für den Newcomer Award. Dort finden sich grandiose Bilder, bei denen es oft nicht mehr möglich war, den „Einsteiger“ vom Profi zu unterscheiden. Eine weitere positive Entwicklung: In der 21. Runde haben deutlich mehr Fotografinnen am Wettbewerb teilgenommen“, so BJV-Vorsitzender Michael Busch im Vorwort des diesjährigen, wie immer kostenlos ausliegenden Ausstellungskatalogs.

Pressefoto Bayern „goes virtual“

Aufgrund der Corona-Beschränkungen gab es für die 2020er Sieger erstmals nur eine virtuelle Preisverleihung. Eine Videobotschaft schickte die Bayerische Landtagspräsidentin und Schirmherrin Ilse Aigner. Im Interview mit Moderatorin Sabine Knieling bewertete der Jury-Vorsitzende Hans-Eberhard Hess die eingereichten Arbeiten des Wettbewerbs 2020 und lobte vor allem die hohe Qualität der Bilder junger Fotografinnen und Fotografen. Ebenfalls neu dabei sind die Videoclips der Preisträgerinnen und Preisträger, gedreht an den jeweiligen Orten, an denen die Siegerbilder entstanden sind. Darin erzählen sie von sich und der Entstehungsgeschichte ihrer Fotos. Das komplette Video kann auf der Internetseite des BJV abgerufen werden:

<https://www.bjv.de/pressefoto>

Kontakt:

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Hirschelgasse 9-11

90403 Nürnberg

Telefon: 09 11 / 2 31-54 20

Fax: 09 11 / 2 31-1 49 81

presse-museen@stadt.nuernberg.de

Museum Industriekultur

Äußere Sulzbacher Straße 62

90491 Nürnberg

Telefon: 09 11 / 2 31-38 75

Fax: 09 11 / 2 31-74 32

museum-industriekultur@

stadt.nuernberg.de

museen.nuernberg.de

Trotz Corona – neue Rekordbeteiligung beim Wettbewerb

Im vergangenen Jahr hatte die Jury die Wahl unter mehr als 1230 Bildern von Fotografinnen und Fotografen aus allen Medienbereichen und Regionen Bayerns, 365 allein in der Kategorie Newcomer Award, drei der acht Preisträgerinnen und Preisträger sind jünger als 35 Jahre – alles in allem eine neue Rekordbeteiligung! In mehreren Durchgängen pro Kategorie bewertete die Jury die Fotos nach Kriterien wie konzeptioneller Umsetzung, Originalität oder technischer Brillanz. Auch 2020, während der Pandemie und in der schlechten wirtschaftlichen Situation vieler Freischaffender, haben die Bildjournalistinnen und -journalisten eindrucksvoll gezeigt, wie gut sie diese Aufgabe auch und gerade in einer Krisenzeit meistern. Und, dass eine fundierte Ausbildung und die perfekte Beherrschung der Technik ebenso Voraussetzungen dafür sind, wie das sichere Gespür für den treffenden Moment, den richtigen Umgang mit besonderen Situationen und Ereignissen, die es zu dokumentieren und richtig einzuordnen gilt.

Kategorien und Gewinner

Pressefoto des Jahres 2020 und damit Gesamtsieger des diesjährigen Wettbewerbs wurde das Bild „Der Covid-19-Patient“ des freien Fotografen Florian Bachmeier aus Schliersee. Das am 24. April 2020 im Krankenhaus Agatharied (Landkreis Miesbach) aufgenommene Siegerbild zeigt einen sichtlich von der Krankheit gezeichneten 90-jährigen Rentner aus der dortigen Gegend. Er ist im April 2020 auf dem Weg der Besserung, während seine Frau nur eine Woche zuvor am Coronavirus gestorben ist. Florian Bachmeier studierte Fotografie an der Escuela de Artes y Oficios (Pamplona) und ist heute als freier Fotograf mit Arbeitsschwerpunkt in München und Madrid tätig.

Neben dem Gesamtsieger des Wettbewerbs und den Siegerinnen und Siegern in den Kategorien **Bayern – Land & Leute**: Sophie Linckersdorff (die 20jährige Fotografie-Studentin aus München ist zugleich die jüngste Preisträgerin seit Bestehen des Wettbewerbs), **Kultur**: Günter Distler aus Feucht, **Serie**: Peter Schatz aus Marktoberdorf, **Tagesaktualität**: Robert Günther aus München, **Sport**: Matthias Hoch aus Bamberg sowie **Umwelt & Energie**: Henning Pfeifer aus München wurde bereits zum achten Mal auch ein Nachwuchsfotograf des Jahres ausgezeichnet.

Siegerin der Kategorie **Newcomer Award** ist in diesem Jahr die 27-jährige Jana Margarethe Schuler aus Bamberg. Die Fotografin dokumentiert in ihrer im März und April 2020 in Bamberg und Forchheim entstandenen Serie, wie die Menschen aus ihrem Umfeld den Corona-Lockdown erlebten. Jana Margarete Schuler studiert Dokumentarfotografie und Fotojournalismus an der Hochschule Hannover. Im Urteil der Jury heißt es: *„Eines der wichtigsten Themen dieses Jahres ist facettenreich erzählt. Die besondere Qualität ist die persönliche Sicht auf eine Familie und deren Umgang mit Corona. In diesem sozialen Umfeld schwingt viel Empathie“.*



10.06.2021



Seite 3 von 4

Fotofestival „facing reality“

Mit der Ausstellung „Pressefoto Bayern 2020“ ist das Museum Industriekultur als einer von vier institutionellen Partnern beim Fotofestival Nürnberg 2021 „facing reality“ dabei.

Das Fotofestival ist eine Kooperation des Vereins fotoszene nürnberg e.V. mit dem Kunsthaus im KunstKulturQuartier. Arbeiten von Mitgliedern der fotoszene nürnberg treffen hier auf fotografische Positionen überregional und international geladener Gäste.

Neben der Hauptausstellung im Kunsthaus, welches sich seit vielen Jahren mit fotografischen Positionen als Schwerpunkt seines Ausstellungsprofils beschäftigt und Festivalzentrum ist, nehmen mehrere Nürnberger Kunstgalerien teil. Ein konzentriertes Rahmenprogramm mit Vorträgen, Filmen und Diskussionen bietet dem Publikum zusätzliche Möglichkeiten, sich mit der Fotografie auseinanderzusetzen.

Die Spielorte des Festivals und aktuelle Termine gibt es unter:

<https://fotofestivalnuernberg.de/>



10.06.2021



Seite 4 von 4

INFORMATIONEN KOMPAKT

Laufzeit

22. April bis 22. August 2021

Eintritt

Der Eintritt in die Ausstellung ist im Museumseintritt von 6 Euro, ermäßigt 1,50 Euro, bereits inbegriffen.

Katalog

Zur Ausstellung liegt ein kostenloser Katalog zum Mitnehmen aus.

Kontakt

Museum Industriekultur
Äußere Sulzbacher Straße 62
90491 Nürnberg
Telefon: 09 11 / 2 31-38 75
Fax: 09 11 / 2 31-74 32
E-Mail: museum-industriekultur@stadt.nuernberg.de
Web: museum-industriekultur.de

Öffnungszeiten

Dienstag bis Freitag 9-17 Uhr
Samstag und Sonntag 10-18 Uhr

Anfahrt

Straßenbahn 8: Fahrtrichtung Erlenstegen, Haltestelle Tafelhalle
Parkmöglichkeit: Parkplätze stehen direkt vor dem Museum in geringer Anzahl zur Verfügung.

Hinweis zum Download

Im Pressebereich unserer Website stehen diese Presseinformation sowie Fotos der Ausstellung zum Download bereit:

<https://museen.nuernberg.de/museum-industriekultur/presse/pressematerial/>

Weitere Informationen erhalten Sie direkt im Museum Industriekultur unter Telefon 09 11 / 2 31-38 78 sowie bei der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Museen der Stadt Nürnberg unter Telefon 09 11 / 2 31-54 20.

